13. Kultursommer kann kommen: Reggae, Liebe, beste Freunde

Wer abergläubisch ist, wird mit gemischten Gefühlen dem Bergkamener Kultursommer 2014 entgegensehen. Denn er ist der 13. Doch Probleme könnte allenfalls das Wetter bereiten. Alles findet wieder draußen statt bei freiem Eintritt. Möglich wird dies, weil die Sparkasse Bergkamen-Bönen, die Gemeinschaftsstadtwerke und der Lions Club BergKamen erneut den Kultursommer unterstützen.

N.N. Theater aus Köln

Los geht es wie immer mit dem Reggae Open Air am 25. Juli auf dem Stadtmarkt. Ab 18 Uhr sorgt das „I Motion Soundsystem“ für Stimmung, bevor es ab ca. 18.30 Uhr mit der ersten Liveband „Marek Marple“ losgehen wird. Die Dortmunder DJ´s sind auch für eine grandiose After-Show-Party nach der Hauptband „Reggaelites – Tribute To Bob Marley“ verantwortlich. Also

Tanzschuhe nicht vergessen!

Reggaelites

Der eine oder andere wird sich noch an die Hauptband „Reggaelites“ erinnern. Mit ihrem Programm „Tribute to Bob Marley“ gastierte die Band im August 2000 auf dem Herbert-Wehner-Platz im Rahmen der „Bergkamener Lichtblicke“. Sie haben damals den „Reggae-Virus“ zum Nordberg gebracht, der danach jedes Jahr aufs Neue den Bergkamener Kultursommer eröffnet.

Die Reggaelites spielen in internationaler Besetzung eine authentische, nicht alltägliche Interpretation der Reggaekultklassiker von Bob Marley. Sie stehen mit insgesamt sieben Musiker/innen auf der Bühne, die allesamt auf viel Erfahrung in der Reggaeszene zurückblicken können

Die Vorband MAREK MARPLE spielt BrassSka’n’Soul seit 2004 und haben sich ihre ganz eigene musikalische Nische geschaffen, die immer wieder mit neuen Elementen und Einflüssen erweitert wird.

N. N. Theater spielt frei

nach Garcia Lorca

Ein weiteres Wiedersehen gibt es am 1. August: Das N. N. Theater aus Köln, das das Bergkamener Publikum ins Herz geschlossen hat, spielt ab 20 Uhr im Wasserpark. „Liebe – Oder: In seinem Garten liebt Don Perlimplin Belisa“ heißt die neue Produktion frei nach Federico Garcia Lorca

Der alternde, reiche und eigenbrötlerische Perlimplin wird von seiner Haushälterin überredet, um die schöne Belisa zu werben. Diese gibt dem Drängen ihrer geschäftstüchtigen Mutter nach und willigt schließlich in die Ehe ein. Kobolde setzen Perlimplin noch in der Hochzeitsnacht goldene Hörner auf. Doch Perlimplin liebt – ohne Bedingungen. Er liebt seine junge Frau Belisa. Und sie? Sie liebt die Liebe und sehnt sich nach einem Ideal. Sie sucht und glaubt schließlich, gefunden zu haben …

Das N.N. Theater freut sich darauf, dieses surreal, poetisch, tragischkomische Stück Lorcas aufzuarbeiten und seinem Publikum einen Meister des spanischen Theaters vorzustellen. Mit einem Augenzwinkern zitiert die Truppe Marcel Reich-Ranicki: „Die Literatur kennt nur zwei Punkte – die Liebe und den Tod. Der Rest ist Mumpitz.“

Klassik auf dem Zentrumsplatz mit Spark

Die Gruppe „Spark“

Die fünfköpfige Gruppe Spark zählt zu den Senkrechtstartern der internationalen Klassikszene. Innerhalb kürzester Zeit hat sich das 2007 gegründete Ensemble vom exotischen Geheimtipp zu einem der vielversprechendsten Acts der jungen Generation entwickelt. Im Jahr 2011 erhält die klassische Band für ihr erstes Album Downtown Illusions den ECHO Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“.

Mit ihrer CD „Folk Tunes“ legt Spark nun sein Debüt bei der Deutschen Grammophon vor. Dabei bleiben die fünf Musiker ihrer Linie treu. Erneut geht es ihnen um das spannende Wechselspiel zwischen Alt und Neu, traditionelle Volksweisen werden in radikalen Neuinterpretationen ins Hier und Jetzt geholt. Virtuos und völlig unverkrampft bewegen sie sich dabei zwischen den verschiedensten musikalischen Welten und kombinieren klassische Meister mit zeitgenössischer Avantgarde, Minimal Music, packenden Rhythmen und Filmmusik. Gemeinsam präsentieren sie eine leidenschaftliche Musik, die zündet. Gemeinsam sind sie Spark.

Kino Open Air mit „Ziemlich beste Freunde“

Für weltweite Begeisterung sorgte dieser Film 2012, der am 12. August in der Marina Rünthe gezeigt wird. Er erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte des ehemaligen Geschäftsführers des Champagnerherstellers Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.

Seit er bei einem Gleitschirmflug abstürzte, ist Philippe (François Cluzet) vom Kopf abwärts gelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren, denn Philippe ist reich, adlig und gebildet. Im Hof verstaubt ein Maserati und für ein Bild mit Farbklecksen gibt er schon mal gut und gerne 14.000 Euro aus. Gerade als er einen neuen Pfleger sucht, steht der gerade aus dem Gefängnis entlassene Driss (Omar Sy) in seinem Wohnzimmer und möchte eigentlich nur einen Stempel dafür haben, dass er sich vorgestellt hat, um weiterhin Arbeitslosenunterstützung zu erhalten.

Die unbekümmerte, lockere Art von Driss fasziniert Philippe. Und frei dem Motto Gegensätze ziehen sich an, stellt Philippe das charmante Großmaul aus der Vorstadt ein. Anfangs abgeneigt, überhaupt einer festen Beschäftigung nachzugehen, krempelt Driss nach und nach das Leben des Adeligen um und zwischen beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft.

Musikpicknick im Römerpark

Zum zweiten Mal lädt der Kultursommer am 15. August zum Musikpicknick in den Römerpark ein. Das kann man ruhig wörtlich nehmen und Decken sowie Essen und Trinken mitbringen. Dazu spielt das Ensemble „Salon 4 B“.

Die Band kommt aus der Kulturschmiede Ruhrgebiet, ihr Programm besteht aus treibenden Balkanbeat, Klezmermelodien, lyrischen Tango, fröhlichem Calypso und eigenen Liedern. Die karibische Steeldrum verschmilzt mit der Europäischen Violine und Gitarre zur Weltmusik. Eingängige Melodien wechseln sich mit virtuosen Improvisationen ab. Die Musik der Dortmunder Gruppe kann man konzertant genießen, aber nochmehr animiert sie zum tänzerischen mitmachen und das nicht nur für tangofeste Tänzer/innen.

KinderKulturTage im Wasserpark

Kinderkulturtage im Wasserpark

Zum Kultursommer gehören natürlich auch die KinderKulturTage, die die Jugendkunstschule unter dem Motto „Wir sind draußen“ vom 4. bis 8. August organisiert. Hier ist nicht nur die Teilnahme kostenfrei, sondern auch das Mittagessen für die Kinder.

Am Anfang der Woche haben die Teilnehmer die Möglichkeit, alle angebotenen Sparten in Workshops kennen zu lernen (Spartenkarussell). Anschließend erarbeiten die Kinder auf Grundlage einer Rahmenhandlung eine Präsentation, die zum Abschluss der Projektwoche zur Aufführung kommt.

Die Rahmengeschichte stammt in diesem Jahr von Wolf Erlbruch und heißt „Die fürchterlichen Fünf“: Jeder kann etwas, jeder hat Gaben, besonders wenn es darum geht, anderen eine Freude zu machen.

„Ziel der Projektwoche der Jugendkunstschule ist es, die Neugierde Bergkamener Kinder zu wecken und die Freude an der eigenen Kreativität zu fördern“, so der Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert.

Die kostenlose Teilnahme steht allen Bergkamener Kindern ab 6 Jahren frei.

Anmeldungen für das Projekt werden erbeten. Auch durch die finanzielle Unterstützung durch den Lions Club BergKamen wird eine kostenlose Verpflegung für die teilnehmenden Kinder möglich.

Das Projekt ist landesgefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen; hier die regionale Kulturpolitik – Kulturregion Hellweg.